

Vier Etappen Westerwaldsteig.

14 Wanderfreunde der OG Kerpen haben sich aufgemacht die letzten 4 Etappen vom Westerwaldsteig von Flammersfeld nach Bad Hönningen zu wandern.



Start Sonntagmorgen in Kerpen

Sonntag 22. Mai

Sonntag angekommen wurde erst einmal gefrühstückt. Danach sind wir nach Flammersfeld gefahren, der Wirkungsstätte von Friedrich Wilhelm Raiffeisen der Urgründer der Raiffeisen Genossenschaften.

Von Fammersfeld wanderten wir nach Döttersfeld im Wiedtal, weiter ins NSG Grenzbachtal über den Höldestein nach Pleckhausen und weiter nach Horhausen unser Etappenziel.

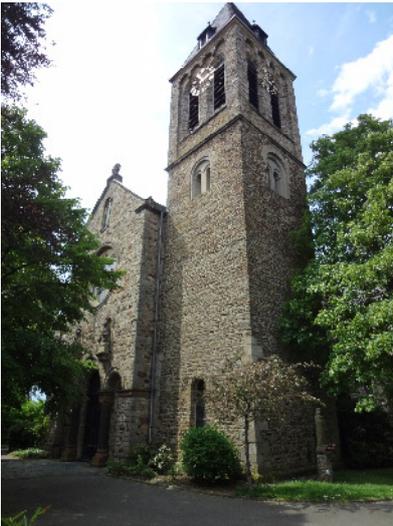


Unsere 1.Etappe starten wir in Flammersfeld



An der Wied angekommen

Montag 23. Mai Horhausen - Strauscheid



St. Magdalena Horhausen



Denkmal Kardinal Höpfner

Von Horhausen nach Strauscheid. Horhausen ist die Geburtsstadt von Kardinal Höpfner, er war von 1962-1969 Bischof von Münster und von 1969-1987 Erzbischof von Köln.

Unsere Etappe startete am Denkmal von Kardinal Höpfner und führte uns hinab ins Wiedtal nach Peterlahr, zur Mittelshahner Schweiz, Manrother See, überquerten vor Ammerich die A3, der Weg führte uns durch Wald und Wiesen mit immer andere Fernblicke bis ins Siebengebirge und der Eifel nach Strauscheid.



Kardinal Höpfnerplatz



St. Peter in Peterslahr



Manrother See ehemaliger Steinbruch



Mittagpause

Dienstag 24. Mai Strauscheid - Waldbreitbach

Die heutige Etappe starteten wir vom Hotel aus, der Weg führte uns zunächst nach Weiffenfels an der Weiffenfelsler Lei vorbei mit einem herrlichen Blick ins Wiedtal. Durch die Talaue des Masbaches, hinauf zum Roßbacher Häuptchen einem Basaltkegel von wo man einen wunderschönen Weitblick über den Westerwald hatte. Der Weg führte uns weiter durch Roßbach, ein Stück an der Wied entlang und wieder bergauf am Schloß Walburg vorbei nach Waldbreitbach unserem Etappenziel.



Die Wanderung begann bei Nebel



Blick von der Weiffenfelsler Lei



Das Roßbacher Häubchen bestiegen



Blick von oben

Mittwoch 25. Mai

Die letzte Etappe starteten wir in Waldbreitbach weiter nach Hausen am St. Josefshaus dem Gründungshaus der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz. In dem Heute ein Altenkrankenhaus untergebracht ist. Auf dem Berg angekommen haben wir einen guten Ausblick auf das St. Marienhaus Kloster, Mutterhaus der Waldbreitbacher Franziskanerinnen auf der einen Seite und auf der anderen Seite die Westerwaldklinik.

Der Weg führte uns weiter über den Malberg mit Wintersportanlage, an einem Basaltbruch vorbei zum Limes Lehrpfad der Römer oberhalb von Bad Hönningen und schließlich unserem Etappenziel der Rhein bei Bad Hönningen.

Auf der Rückfahrt besuchten wir noch den Kräutergarten vom Kloster St. Marienhaus.

Am Abend nach dem Essen wurden drei Mitwanderer, die den gesamten Westerwald-Steig erwandert haben, mit einer Urkunde geehrt.



Das St. Josefshaus der Franziskanerbrüder



Die Klosterkirche



Die Nachbildung eines Wachturmes am Limes



Ehrung mit Uhrkunde die den WWS kompl. gewandert sind

Abschluß Runde 26. Mai

Die Abschlußrunde führte uns über den Wiedweg ins Anxbachtal. Start am Hotel in Strauscheid, nach Oberhoppn ins Wiedtal, hoch zum Stroderhügel mit Blick auf Strödt, über einen Berggrat steil abwärts ins Anxbachtal. Durch die Ferienanlage Alsau hinauf nach Weißenfels, an der Lei und Rahms vorbei nach Strauscheid. Von wo wir uns gestärkt auf die Heimfahrt machten.



Bei schönem Wetter wandert es sich leichter



Blick auf Strödt

Bei schönstem Wetter hatten wir eine gelungene Abschlußwanderung.
Euer Wanderführer.